

Kreuzerl

Pfarrbrief für St. Korbinian
Januar - April 2017



<http://www.stkorbinian.de>



*Liebe Pfarrrangehörige der Pfarrei St. Korbinian,
liebe Besucher unserer Pfarrkirche!*

Das Jahr 2017 hat für die Kongregation der Mission, deren Priester seit 1995 (der erste war P. Roman Majchar) in Freilassing als Seelsorger arbeiten, eine ganz besondere Bedeutung, da es daran erinnert, dass der Gründer der Kongregation, der hl. Vinzenz von Paul (1581- 1660) nach einigen Jahren im damaligen Frankreich seine Aufgabe in der Kirche klar erkannt hat.

Man schreibt das Jahr 1617. Der aus Pouy, dem heutigen Saint-Vincent-de-Paul, ganz in der Nähe von Dax stammende junge Priester Vinzenz de Paul hatte vier Jahr in Folleville (Nordfrankreich) bei der vornehmen Familie de Gondi als Hauslehrer der Kinder gelebt. Er hatte situationsbedingt auch mehrere Jahre auf Schlössern verbracht, ganz im Gegensatz zu dem, was er von daheim gewohnt war. Am 25. Januar 1617 stand er auf der Kanzel der Dorfkirche in Folleville bei Amiens. Die Predigt an jenem kalten Sonntag im Januar entsprach dem Wunsch der Madame de Gondi. Das Thema: die Generalbeichte. Diese Predigt wurde für ihn zur Offenlegung einer unglaublichen geistlichen Misere der Landbevölkerung.

Mit der Zeit sah Vinzenz ein, dass es sich damals in Folleville nicht um ein zufälliges Ereignis gehandelt hatte, sondern um eine Begegnung mit der Vorsehung, die ihm den Plan für sein weiteres Leben enthüllt hatte. Aus diesem Grunde sah die Kongregation der Mission diese Predigt des hl. Vinzenz von Paul am Fest der Bekehrung des hl. Apostel Paulus als Gründungstag der Vinzentiner.

Nach dem Erfolg seiner Predigt wusste Vinzenz: "Von nun an werde ich dem verlassenen Landvolk Gottes Wort und Gottes Liebe bringen". Diese Arbeit der Volksmission sollte bald erstaunliche Früchte tragen. Vinzenz fand aber immer weniger Priester, die sich zu einer Mithilfe bereit erklärten. Erst 1625 konnte Vinzenz von Paul sechs Priester auswählen, die unter seiner Leitung in genau umschriebener Form die Volksmissionen ausrichten sollten. Der Name der Gemeinschaft „Kongregation der Mission“

Im Januar 1633 unterzeichnete Papst Urban VIII die offizielle Anerkennung der Kongregation der Mission. Zwei Jahre später zählte die junge Kongregation weniger als fünfzig Priester.

Für seine Missionspriester hatte Vinzenz von Paul inzwischen eine eigene Form der Heranbildung zum Priestertum geschaffen. Er war überzeugt, wenn der Erfolg der Mission auf dem Land und später auch in den Städten von Dauer sein sollte, dann nur durch gute Priester in den Pfarreien. Vinzenz wagte also ein neues Unternehmen: die Eröffnung von Priesterseminaren an zahlreichen Orten des Landes. Seine Missionare folgten dem Ruf von Bischöfen und Landesherrn, um eine Form der Priesterausbildung wahrzunehmen, die bislang nahezu unbekannt war. Vinzenz bestand besonders auf die geistlichen und spirituellen Formen der jungen Seminaristen. Bei aller wissenschaftlichen Ausbildung wollte er hauptsächlich bescheidene, tugendhafte, seeleneifrige Männer als Priester sehen.

Vinzenz von Paul wusste aber, dass nicht nur Frankreich, sondern die ganze Erde sein Acker und die Armen Gottes sein Anteil waren. „Unsere Berufung ist es, nicht nur in eine Pfarrei, eine Diözese, sondern in die ganze Welt zu gehen“. Vinzenz von Paul antwortete auf den Anruf der Kirche zur Missionierung fernster Länder. Er schickte die Priester nach Italien, England, Schottland, Irland, Algerien und Polen. Das letzte, geografisch fernste Missionswerk in seiner Lebenszeit sollte im Jahr 1648 in Madagaskar gegründet werden. Heutzutage stehen in 49 Provinzen auf allen fünf Kontinenten viele Vinzentiner (3202) als Bischöfe, Priester, Diakone und Laienbrüder in der Nachfolge Christi, wie der heilige Vinzenz sie gelebt hat.

Die Kongregation der Mission lässt sich ihr Charisma und ihre Spiritualität nicht nur im vinzentinischen Geist, sondern auch im Buch des Propheten Jesaja 61 nachlesen: „Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist“.

Ihre Seelsorger

Pfarrer Lucjan Banko CM

Kpl. Andrzej Klíma CM



In der Sternsingeraktion 2017 geht es um den Klimawandel und was er zum Beispiel in der Region Turkan im Nordosten Kenias verursacht. Die Familien dort haben nichts zum Klimawandel beigetragen, müssen aber mit den schlimmen Folgen wie der zunehmenden Trockenheit leben. Die Sternsinger helfen ihnen, damit zu leben und sich anzupassen.

Auch in unserer Pfarrei machten sich Mädchen und Buben auf dem Weg durch die Straßen Hofhams, um für die Kinder dieser Region zu sammeln. In den meisten Häusern wurde sie gut aufgenommen und mit großzügigen Spenden bedacht. So konnten sie in den beiden

Sammeltagen die stolze Summe von 3100 Euro einnehmen. Neben den Geldspenden erhielten sie auch zahlreiche Süßigkeiten.

Mit einem Festgottesdienst wurden die tüchtigen Sternsinger von Kaplan Andrzej Klima, Gemeindereferentin Brigitte Fuchs und der Pfarrgemeinde empfangen. Zu Beginn des Gottesdienstes erwähnte Gemeindereferentin Fuchs, dass die Sternsinger nicht nur unterwegs waren um für bedürftige Kinder zu sammeln, sondern auch den Segen Gottes und die Frohe Botschaft von seiner Liebe zu den Menschen in die Häuser zu bringen. Diese Botschaft ist gerade heutzutage so wichtig, da auf unserer Welt viel Streit und Unfrieden herrscht.

Zur Gabenbereitung brachten die „Heiligen drei Könige“ nicht nur Brot, Wein und Wasser zum Altar, sondern auch Weihrauch, als Symbol für die Heilung von Kranken, sowie Kreide mit der der Segen an die Haustüren geschrieben wurde. Ebenfalls legten sie ihren Stern vor dem Altar ab als Erinnerung, dass wir immer den Weg zu Jesus suchen und finden. Auch eine junge Grünpflanze wurde vor dem Altar abgestellt, die unsere Verantwortung für die Schöpfung symbolisiert.

Vor dem abschließenden Segen bedankte sich die Gemeindereferentin bei Allen für die großzügige Spendenbereitschaft. Ein Lob geht auch an die Kinder und Jugendlichen, die sich bereit erklärt haben, zwei Tage ihrer Ferien für die Aktion zu opfern und bei stürmischem Schneefall von Haus zu Haus zu gehen. Ein Dank auch an Katrin Koller, Conny Löw, Andrea Sekanina und Sabine Freutsmiedl sowie Thomas Märkl, die in an den Sammeltagen die Sternsinger mit warmen Mahlzeiten versorgten und auch ein Dankeschön für die Unterstützung durch Mesnerin Lotte Biringer. Für alle Pfarrangehörigen die nicht zu Hause angetroffen wurden, trug eine Sternsingergruppe am Ende des Gottesdienstes nochmals die Wünsche für das neue Jahr vor.



Bei trockenem und frostigem Winterwetter lud die Pfarrei St. Korbinian auch dieses Jahr wieder die Besucher am Vorabend des 4. Adventsontags zur traditionellen Stallweihnacht in das Pfarrzentrum ein. Trotz niedriger Temperaturen hatten sich viele Eltern mit ihren Kindern im Atrium um den Stall mit Esel, Schafen und Kalb versammelt.

Eröffnet wurde der Wortgottesdienst von dem Gospelspirit-Chor der Kreuzkirche Freilassing. Als Chorleiterin Anja Hager die ersten Takte anstimmte, leisteten auch die Schafe mit lauten Blöcken ihren Beitrag. Danach hieß Gemeindefereferentin Brigitte Fuchs die vielen Eltern mit ihren Kindern, sowie die Omas und Opas herzlich willkommen und lud sie herzlich zur Feier des Gottesdienstes ein. Im Anschluss trugen die Ministranten einige Bußgedanken vor und Kaplan Andrzej Klima verlas feierlich das Weihnachtsevangelium nach Matthäus 1,18-25.



Zu Beginn des Hirtenspiels, das von den Kindern des Trachtenvereins der Saalachtaler vorgetragen wurde, suchten drei Kinder einen Platz zum Verstecken spielen und fanden, trotz der Angst von den Hirten entdeckt zu werden, den Stall als geeigneten Ort. Plötzlich erschrakten die Kinder als sie einen schimpfenden Mann und eine schwangere Frau auf den Stall zukommen sahen. Als die Kinder die Not des Paares erkannt hatten und sich die beiden als Maria und Josef vorstellten, boten sie ihnen den Stall, den sie ja verbotener Weise betreten hatten, als Übernachtungsmöglichkeit an. In diesem Moment leuchtete über dem Stall ein Stern und Maria gebar ihren Sohn, den Sohn Gottes und legte ihn in die Krippe. Plötzlich herrschte große Unruhe, die Schafe blöckten und den Hirten wurde durch Engel mitgeteilt, dass heute Gottes Sohn geboren wurde und im Stall in einer Krippe liegt. Ungläubig gingen die Hirten zum Stall und als sie die Kinder sahen, schimpften sie die Kinder, die in den Stall eingebrochen waren. Erst als die Hirten Maria und Josef und das Kind in der Krippe sahen, hatten sie ein Einsehen mit den Kindern, denn Maria erzählte ihnen die ganze Geschichte:

„Heute ist Gott zu uns gekommen, aber ganz anders als erwartet. Zuerst zu den einfachen und armen Leuten, denn Gott schaut nicht auf das Äußere, er schaut in die Herzen der Menschen“.



In den Fürbitten betete die Pfarrgemeinde u.a. für Menschen die das ganze Jahr so beschäftigt sind, dass sie wieder mehr Zeit finden für Gott, für sich und für ihre Mitmenschen.

Vor dem weihnachtlichen Schlussegen bedankten sich Gemeindereferentin und Kaplan noch vor allem bei den Kindern, die so viele Texte auswendig lernen mussten, sowie bei Lisa Eisenreich, Silvia Moosleitner, Theresa und Veronika Maier, die mit den Kindern des Trachtenvereins in den vergangenen Wochen in vielen Stunden das Krippenspiel einstudiert haben. Ein Dank geht auch an die Familien Martin Lamminger und Gerhard Eschlberger für die Bereitstellung der Tiere und an Familie Auer für die Ausstattung des Stalls. Vergelt's Gott auch an die Sängerinnen und Sänger vom Gospel Spirit Chor für die musikalische Gestaltung sowie an den Pfarrgemeinderat, Mesnerin Lotte Biringer und den fleißigen Pfarrangehörigen, die sich wieder für die umfangreichen Vorbereitungen und den Aufbau der Stallweihnacht zur Verfügung gestellt haben.

Auch am 4. Adventssonntagnachmittag lud die Pfarrei St. Korbinian wieder die Besucher zu einer besinnlichen Stunde in die Pfarrkirche ein. Anneliese Wenk trug die Inntaler Weihnachtsgeschichte vor und die Imphausmusi spielte zwischen den einzelnen Abschnitten weihnachtliche Weisen.



Weihnachtswortgottesdienst für Kinder

Am Heiligen Abend hatte Peter Klein mit Kindern aus der Pfarrei einen weihnachtlichen Wortgottesdienst für Kinder vorbereitet. Als Diakon Ulrich Portisch die weihnachtliche Gottesdienstfeier um 16 Uhr eröffnete war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, viele Kinder waren mit ihren Eltern und Omas und Opas gekommen um sich besinnlich auf die Bescherung vorzubereiten. Auch viele ältere Pfarrangehörige nutzen die Gelegenheit den weihnachtlichen Segen zu empfangen.



Mit Hilfe einer Bildpräsentation wurde von den Firmlingen die Weihnachtsgeschichte, vorgetragen. Ein Räuber bekehrte sich zum Hirten, als er in den Stall nach Bethlehem kam und das Jesuskind in der Krippe liegen sah.



Die Kinder bringen, als Gabe, Stroh zur Krippe, damit das Jesuskind nicht friert.



Gemeinsam wird das „Vaterunser“ gebetet

Januar	Februar
1 So Hochfest der Gottesmutter	1 Mi
2 Mo	2 Do Lichtmess
3 Di	3 Fr
4 Mi	4 Sa
5 Do	10 Uhr Familiengottesdienst Segnung der Erstkommunionkerzen 5 So (es singt der Jugendchor) nach den Gottesdiensten wird der <i>Blasisussegen erteilt</i>
6 Fr Erscheinung des Herrn	6 Mo
7 Sa	7 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
8 So 19 Uhr Jugendgottesdienst	8 Mi
9 Mo	9 Do 14 Uhr Seniorennachmittag
10 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	10 Fr
11 Mi	11 Sa
12 Do 14 Uhr Seniorennachmittag	12 So
13 Fr	13 Mo
14 Sa	14 Di
15 So	15 Mi
16 Mo	16 Do
17 Di	17 Fr
18 Mi	18 Sa
19 Do	19 So
20 Fr	20 Mo
21 Sa	21 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
22 So	22 Mi
23 Mo	23 Do
24 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	24 Fr
25 Mi	25 Sa
26 Do	26 So
27 Fr 19.30 Pfarrgemeinderatssitzung	27 Mo
28 Sa	28 Di
29 So	
30 Mo	
31 Di	<i>gelb gekennzeichnete Tage sind Schulferien</i>

März		April	
1 Mi	19 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflebung	1 Sa	
2 Do		2 So	19 Uhr Jugendgottesdienst
3 Fr	18 Uhr Weltgebetstag der Frauen Gemeindesaal der evang. Kirche	3 Mo	
4 Sa		4 Di	8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
5 So	19 Uhr Jugendgottesdienst	5 Mi	
6 Mo		6 Do	
7 Di	8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	7 Fr	
8 Mi		8 Sa	
9 Do	14 Uhr Seniorennachmittag	9 So	10 Uhr Festgottesdienst mit Palmweihe anschl. Pfarrcafe
10 Fr		10 Mo	
11 Sa		11 Di	
12 So		12 Mi	
13 Mo		13 Do	
14 Di	Kleidermarkt im Pfarrsaal Aufbau	14 Fr	14 Uhr Kinderkreuzweg 15 Uhr Karfreitagsliturgie
15 Mi	Kleidermarkt im Pfarrsaal Abgabe der Verkaufsgegenstände	15 Sa	8 –11 Uhr Anbetung Hl. Grab 21 Uhr Osternachtfeier
16 Do	Kleidermarkt im Pfarrsaal: Verkauf	16 So	Ostersonntag
17 Fr	Kleidermarkt im Pfarrsaal: Rückgabe	17 Mo	Ostermontag
18 Sa		18 Di	
19 So		19 Mi	
20 Mo		20 Do	14 Uhr Seniorennachmittag
21 Di	8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	21 Fr	
22 Mi		22 Sa	
23 Do		23 So	
24 Fr		24 Mo	
25 Sa		25 Di	8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
26 So		26 Mi	
27 Mo		27 Do	
28 Di		28 Fr	
29 Mi		29 Sa	
30 Do		30 So	
31 Fr			

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage:

10 und 19 Uhr

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

3. Sonntag im Monat:

Stille Anbetung vor der Hl. Messe

werktags:

Di: 18 Uhr

Mi: 17 Uhr Altenheim

Do und Fr: 8 Uhr

Kleinkindergottesdienst

2. Sonntag im Monat 10 Uhr

Jugendgottesdienst

siehe Kalender

"Mini"- Stunde

Gruppenstunde für Ministranten

Jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr

Jugendchor

Jeden Freitag um 17.00 Uhr

im Pfarrheim an d. Watzmannstr.

Frauengebetskreis

14-tägig, 8 Uhr, Pfarrsaal

(siehe Kalender)

Gebetskreis der Männer

14-tägig, 19.30 Uhr, Schulst.16

(alter Kindergarten) siehe Kalender

IMPRESSUM:

‘Kreuzerl’ Pfarrbrief St.Korbinian

Herausgeber: Pfarrei St.Korbinian

Watzmannstr. 41, 83395 Freilassing

Telefon: 576390 Fax: 57639-390

Redaktion: W. Götzlich (Tel.: 9503)

Email: willi.goetzlich@web.de

Beiträge: Willi Götzlich,

Gerrit Kapferer

Sprechzeiten:

unserer Geistlichen:

Dienstag, 17.00 bis 17.45 Uhr

Donnerstag, 09.30 bis 11.00 Uhr

unsere Gemeindefereferentin Brigitte Fuchs

Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und nach

Vereinbarung: im Pfarrbüro Watzmannstr. 41

- **Eltern-Kind-Gruppe**

Jeden Montag u. Freitag

9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal

- **Weltgebetstag der Frauen 2017**

Freitag, 3. März, 18 Uhr, Gemeindesaal der

evangelischen Kirchengemeinde,

Freilassing, Bräuhausstraße

Thema: „WAS IST FAIR?“

Die Liturgie stammt von Frauen auf den Philippinen.

Nach einem landestypischen Essen findet ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

(auch Männer sind willkommen)

- **Palmweihe und Prozession**

Sonntag, 9. April, 10 Uhr

Festgottesdienst mit dem Jugendchor und anschl.

Pfarrcafe im Pfarrsaal, Palmweihe im Atrium

- **Karfreitagsliturgie**

Freitag, 14. April, 15 Uhr

14 Uhr Kinderkreuzweg

16 - 20 Uhr Anbetung Hl. Grab (Werktagkapelle)

- **Osternachtfeier**

Samstag, 15. April, 21 Uhr

Feuerweihe im Atrium

- **Ostersonntag**

Sonntag, 16. April, 10 Uhr Festgottesdienst

anschl. Ostereiersuchen für Kinder im Atrium

- **Rhythmischer Gottesdienst der**

Mädchenrealschule Franz von Assisi

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr,

Pfarrkirche St. Korbinian

- **Erstkommunion in St. Korbinian**

Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr, Pfarrkirche.

Taufen



*Valentin Haritopolo
Leo Weber
Amelie Merx
Moritz Stofbitzer
Marie Petram
Lucia Wenzel*

Beerdigungen



Hilde Baethe	81 Jahre
Anton Mitiska	88 Jahre
Erna Stransky	70 Jahre
Tekla Kellner	81 Jahre
Lotte Wiesbacher	87 Jahre
Martha Hopfensperger	93 Jahre
Renate Sabitzer	69 Jahre
Karl Stauer	84 Jahre



Der heilige Blasius, der heute vor allem durch den auf ihn zurückgehenden Blasiussegen bekannt ist, wurde in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts in Sebaste (heute Sivas in der Türkei) geboren. Er war Arzt von Beruf und wurde zum Bischof seiner Heimatstadt. Da er treu zum Glauben stand, erlitt er wahrscheinlich 316 den Märtyrertod. Sein Gedenktag ist der 3. Februar. An diesem Tag wird auch der Blasiussegen gegen Halskrankheiten und alles Böse gespendet, der auf die Überlieferung zurückgeht, dass Blasius im Gefängnis einen Jungen vor dem Erstickungstod bewahrt hat.

**In unserer Pfarrei wird der Blasiussegen
am Sonntag, 5. Februar nach den Gottesdiensten erteilt**

**Manchmal muss man
die Perspektive wechseln,
um den Himmel zu sehen.**

Spruchwort



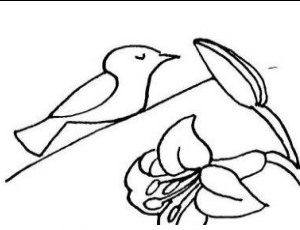
Gott greift ein.

*Das ändert alles und
lässt Maria keine Wahl mehr.
Nur noch eine Haltung:
Mir geschehe.
Sehr schnell versteht
die junge Frau,
dass bei Gottes festem Willen
der eigene Wunsch und Wille
nicht mehr zählen.
Und dass Gott auch aus dem,
was uns wie Unheil erscheint,
Heil machen will.*

Die Fastenzeit ist

**eine Zeit der Gnade,
eine Zeit, umzukehren
und im Einklang mit
unserer Taufe zu leben.**

Papst Franziskus



Matthäus 6,24-34

» Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? «

Weil die Menschen sich Sorgen machen, halten sie sich an das Geld, sagt Jesus. Und weil die Menschen sich ans Geld halten, machen sie sich noch mehr Sorgen, zeigt die Erfahrung. Ganz schön blöd vom Menschen, wo ihm Jesus doch eine andere Alternative anbietet: Sich an Gott zu halten und seiner Sorgen ledig zu werden. Doch warum ist der Mensch, konkreter: bin ich so?

Weil Geld so schön anschaulich sein. Ich kann es in Händen halten, ich kann es zählen, ich kann damit rechnen: Reicht es – und was kann ich mir damit leisten? Auch wenn ich mir mein Geld nicht selbst drucke, bin ich doch – mit Einschränkungen – der Herr meines Geldes. Ich glaube, Jesus weiß um die verführerische Anschaulichkeit des Geldes, und deshalb verwendet er so anschauliche Beispiele von den Vögeln und den Lilien, um die Vorzüge des Gottvertrauens zu erläutern. Wohl wissend, dass Gottvertrauen ein Akt des Loslassens und des Sich-fallen-Lassens bleibt. Des Loslassens der mit dem Geld verbundenen Sicherheit und des Sich-fallen-Lassens in die schützende Geborgenheit Gottes. Das lerne ich nicht von heute auf morgen und nicht ein für alle Mal, das braucht lebenslange Übung.

Seit über 30 Jahren gibt es ihn, den Freilassinger Kinder- und Jugend Gebrauchtkleider und Spielzeugmarkt!

Zum ersten Mal findet der Kleidermarkt im Pfarrsaal der Pfarrei St. Korbinian, Watzmannstraße 41 statt. Das Kleidermarktteam freut sich, Gast in so tollen Räumlichkeiten sein zu dürfen! Ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen arbeiten im Frühling und Herbst um den Kleidermarkt zu ermöglichen.

Am Dienstagabend beginnt der Aufbau. Am **Mittwoch, 15. 03. 2017** kann jeder, der sich (ab dem **20. 02. 2017 unter der Tel.-Nr. 774714**) zuvor eine Verkaufsnummer geholt hat, gut erhaltene Kinderkleidung, aber auch Kinderwägen, Spielsachen, Bücher,... abgeben. Die Ware wird zuvor zu Hause ausgezeichnet, jeder bestimmt also den Preis selbst, den er gerne für seine Sachen haben möchte. (Verkaufslisten und Ausfüllhilfe sind auf der Homepage www.kleidermarkt-freilassing.de zu finden.)

Das Kleidermarktteam sortiert die gebrachte Ware nach Größe und Kategorien, und am **Donnerstag, 16. 03. 2017** werden die Türen zum Verkauf geöffnet. Schwangere und stillende Mütter werden um 9:00 Uhr eingelassen, um 9:30 wird die Pforte dann für alle geöffnet. Alle Freilassinger können zum Einkauf kommen und viele Schnäppchen ergattern!

Nur zu oft wachsen Kinder sehr schnell oder im Schrank rutscht Kleidung nach hinten, die noch nahezu neu und kaum getragen wurde. Auch ändern sich die Interessen der Kinder, und so werden gut erhaltene und vollständige Spielsachen nicht mehr gebraucht.

Am **Freitag, 17. 03. 2017** wird die nicht verkaufte Ware wieder den Verkäufern zugeordnet. Von 15.00 – 16:30 Uhr kann dann der Verkaufserlös und evtl. nicht verkaufte Sachen wieder abgeholt werden. 10% vom Erlös werden für einen guten Zweck einbehalten, sowie 2€ für die Bearbeitung einer Liste.

Das Kleidermarktteam freut sich immer über Mitarbeiter-Zuwachs. Wer gerne im Team mit anpacken möchte ist herzlich willkommen! Mitarbeiterinnen haben natürlich einige „Zuckerl“! Sie haben u. a. die Möglichkeit mehr Teile zum Verkauf abzugeben. Auch gibt es einen eigenen Mitarbeiterereinkauf, der noch vor dem öffentlichen Verkauf stattfindet.

Wer nähere Informationen benötigt, kann sich gerne bei Gerrit Kapferer (gerrit.kapferer@t-online.de) melden!

Wir, das Kleidermarktteam Freilassing, freuen uns auf einen Frühjahrskleidermarkt in neuen Räumlichkeiten!

Unsere Pfarrei hat wieder zwei neue „Minis“

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, wurden den Gläubigen der Pfarrei St. Korbinian zwei neue Ministranten vorgestellt.

Nach dem Wortgottesdienst war es dann soweit. Die beiden Neuen: Marius Koller und Leonidas Roßkopf, die in Freizeitkleidung erschienen waren, wurden von altgedienten Ministranten beim Anlegen der Albe unterstützt und anschließend von Pfarrer Lucjan Banko zum Altar gerufen.



Pfarrer Banko fragte die Beiden, ob sie bereit sind die Aufgaben im Gottesdienst und im Leben gewissenhaft und nach besten Kräften zu erfüllen. Mit einem kräftigen „JA“ versprachen Marius und Leonidas ihre Dienste zu übernehmen. Danach segnete der Pfarrer die Kreuze und überreichte diese den neuen Ministranten feierlich. Von Jessica Kratzer aus dem Leitungsteam erhielten die „Neuminis“ noch ein kleines Geschenk.

Pfarrer Banko erwähnte abschließend, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr alltäglich ist, wenn sich Kinder und Jugendliche bereit erklären den Dienst am Altar zu übernehmen.



hintere Reihe v. l. : Christoph Achtert, Jessica Kratzer, Tobias Freutsmiedl, Natascha Hasenöhr, Toni Mitiska und Maxi Maerk vom Leitungsteam zusammen mit Pfarrer Lucjan Banko
vordere Reihe: die Neuen Leonidas Roßkopf und Marius Koller

1. Immer zwei Schneeflocken sehen genau gleich aus und bilden ein Paar. Wenn du sie alle gefunden hast, bleibt noch eine übrig. Welche ist es? 2. Alle Waldtiere hinterlassen unterschiedliche Fußspuren im Schnee. Aber welche gehört zu wem? Finde es heraus und trage die Buchstaben in die entsprechenden Felder ein. Wie lautet das Lösungswort? 3. Das rechte Bild unterscheidet sich von dem linken durch zehn Veränderungen. Findest du alle?



Ansprechpartner

Klein-Kindergottesdienst	Peter Klein Irmí Wenk Christine Zeif Michael Wallraff Monika Graßmann	08654 67354 08654 650286 08654 6071337 08654 309 65 75 0179 2295246	der.klein@gmx.de Irmi_1971@yahoo.de christinezeif@gmx.de michael_wallraff@web.de monika.grassmann@googlegmail.com
Familiengottesdienst	Silvia Wellenhofer Anita Hofmann	08654 62867 08654 69362	silvia_wellenhofer@t-online.de anita.hofmann@t-online.de
Jugendchor	Sophie Lödermann	0171 8363816	sophie.loedermann@gmx.net
Ministranten	Jessica Kratzer Christoph Achtert	0176 50974892 0170 3573339	jessica.kratzer@gmx.de c.achtert.minis@web.de
Frauengebetskreis	Luise Klinger Barbara Löw	08654 64415 08654 66742	Luise.Klinger@t-online.de hans-loew@hofhamlions.de
Männergebetskreis	Hans Löw	08654 66742	hans-loew@hofhamlions.de
Senioren	Elfriede Mießeler Peter Geigl	08654 2320 08654 7300	peter_geigl@web.de
Kirchenverwaltung	Anneliese Ehrenlechner	08654 24 88	annel_ehrenlechner@yahoo.de
Pfarrgemeinderat	Willi Götzlich	08654 9503 0170 4310474	willi.goetzlich@web.de
Eltern-Kind-Gruppe	Heidi Schröcker	08654 585250	
Lektorengruppe	Markus Roßkopf	08654 5891360	cm.rosskopf@t-online.de
Internet/Homepage	Angela Aicher	08654 491407	a.aicher@max-aicher.de
Mesnerin	Lotte Biringer	08654 576390	St-Korbinian.Freilassing@erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin	Uschi Strasser	08654 576390	
Pfarrer	Lucjan Banko	0170 5853660	lbanko@gmx.de
Kaplan	Andrzej Klima	0157 35573824	andrzejk@misjonarze.pl
Diakon	Ulrich Portisch	08654 7796359	Ulrich.Portisch@gmx.de
Gemeindereferentin	Brigitte Fuchs	08654 660917 0157 72492245	BFuchs@ebmuc.de
Kindergarten	Christa Brunner- Gerhartsreiter	08654 69639	St-Korbinian.Freilassing@kita.erzbistum-muenchen.de

Senioren - Stammtisch St. Korbinian

Veranstaltungen im Jahr 2017



Do. 09. Feb., 14 Uhr

Pfarrsaal: **„Faschingsvergnügen“**
mit Albert Geierstanger

Do. 09. März, 14 Uhr

Pfarrsaal: **„Verzauberung bei Kaleidoskope des Alltags“**
Kurzfilme mit Peter Geigl und Hans Hocke

Do. 20. April, 14 Uhr

Pfarrsaal: **„Potz, Blitz und Donner“**
Bildervortrag von Hannes Peschl, Laufen

Do. 11. Mai, 14 Uhr

Abfahrt Pfarrheim: **„... und daraus wird süffiges Bier“**
Betriebsbesichtigung der Brauerei Wieninger in Teisendorf
Kosten pro Person 7€ (ein Getränk und eine Breze)

Di. 30. Mai, 18 Uhr

Abendmesse (keine Messe in St. Korbinian), im Anschluss
letzte **Maiandacht**, gestaltet von den Senioren mit Pater H. Bauer
Kapelle Herz Jesu Missionare an der Lönsstraße

Do. 08. Juni, 14 Uhr

Abfahrt Pfarrheim: **„und wieder einmal Bauerngolfen“**
in Anger beim Gasthof Waldfriede

Do. 13. Juli, 14 Uhr

Abfahrt Pfarrheim: **„Besichtigung des Museums Bachschmiede in Wals“** mit interessanten Exponaten, anschl. Einkehr im
Grünauer Hof (in Österreich Fahrt im „Walsie-Bus-Ruf-Taxi“)

Do. 10. Aug., 17 Uhr

Grillvergnügen im Gasthof Wieninger Bräu, Hauptstraße,
(Treffpunkt vor Ort)

Do. 14. Sept., 14 Uhr

Abfahrt Pfarrheim: **Spaziergang rund um den Höglwörther See**
mit anschließender Einkehr im Kloostergasthof

Do. 12. Okt., 14 Uhr

Pfarrsaal: **„Sing ma amoi a Liadl“** Gesänge und Gemütlichkeit
mit Anneliese Wenk

Do. 14. Dez., 14 Uhr

Pfarrsaal: **Wir feiern Weihnachten**

Wir freuen uns über jeden Besucher und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Elfriede Mießeler und Peter Geigl